

Di., 18.06.2013

Radrennen in Hiltrup

Fortsetzung im Jahr 2014?



Das Traditionsrennen „88 mal rund um die Marktallee“ sollte ursprünglich am Freitag (22. Juni) stattfinden. Im Frühjahr wurde es abgesagt. Foto:

Münster-Hiltrup - „Schweren Herzens“ habe man das diesjährige Rennen abgesagt. Mittlerweile ist der Wirtschaftsverbund zu der Überzeugung gelangt: „Das wird ein einmaliges Nichtstattfinden sein.“ Mit anderen Worten: 2014 soll die Tradition der Hiltruper Radrennen nach Möglichkeit fortgeführt werden.

Von Michael Grottendieck

„22. Juni – Radrennen 88 mal rund um die Marktallee.“ Diesen Termin hatten Freunde des Radsports in ihren Kalendern vorgemerkt – und spätestens im Mai herausgestrichen. 2013 wird es definitiv kein Radrennen auf der Marktallee geben.

Droht damit eine Tradition sang- und klanglos zu enden? Schließlich gab es immerhin 26 Radsportveranstaltungen, die Hiltrup einen festen Namen in der Radsportszene verscherten, weil hier toller Amateursport geboten wurde.

Torben Fleischer, Vorstandssprecher des Hiltruper Wirtschaftsverbundes, ist sich sicher, dass hier nicht eine stolze Tradition achtlos weggeworfen wird, wie er auf Anfrage der WN betont. „Schweren Herzens“ habe man das diesjährige Rennen abgesagt. Mittlerweile sei man zu der Überzeugung gelangt: „Das wird ein einmaliges Nichtstattfinden sein.“ Mit anderen Worten: 2014 soll die Tradition der Hiltruper Radrennen nach Möglichkeit fortgeführt werden. Voraussetzung ist allerdings, dass das Konzept stimmt.

Zu viele Zweifel waren zuletzt an der Veranstaltung aufgekommen. Zu ungleich sei das finanzielle Risiko verteilt gewesen, war zu hören. Der Wirtschaftsverbund wünschte sich mehr Engagement vom Veranstalter. Auch organisatorische Pannen waren zu Tage getreten. Vor allem betonten Geschäftsleute der Marktallee, selber keinen Nutzen von dem Radrennen zu haben.

Diese Stimmen sind auch weiterhin nicht völlig verstummt. Fleischer betont zugleich, dass es „sehr viele Menschen“ in Hiltrup gebe, die die Veranstaltung als so wichtig einschätzen, dass sie unbedingt fortgeführt werden müsse.

In Gesprächen mit dem RSV, der zuletzt als Veranstalter aufgetreten war, sowie eine Organisationsgruppe um Michael Zahlten und Volker Sandner soll der Blick auf das Rennen 2014 gerichtet werden. Volker Sandner seinerseits hat klare Vorstellungen davon, dass diese Veranstaltung nur mit einem vernünftigen Beiprogramm funktioniere. Man müsse ein Programm rund ums Rad auf die Beine stellen. Sandner macht keinen Hehl daraus, dass diese Ansprüche in der Vergangenheit nicht umsetzbar gewesen sind. Wenn es erneut ein Radrennen gebe, werde es am Freitagabend stattfinden.

Zugleich ist der Wirtschaftsverbund mit der Vorbereitung des 3. Hiltruper Weinfestes befasst, das am 31. August und 1. September stattfinden wird. Der Vorstand arbeite derzeit an einem Konzept, um zum verkaufsoffenen Sonntag möglichst viele Menschen auf die Marktallee zu locken. „Ich glaube, wir haben da einen gute Grundidee“, deutet Fleischer an.

Leserkommentare